

Weiterbildung

FRÜHE BINDUNG

Schritte zu einer gelingenden Elternschaft (STEEP™)

„Frühe Bindung“ ist ein Beratungs- und Frühinterventionsprogramm, das auf der Bindungstheorie basiert und in den USA als STEEP-Konzept entwickelt wurde. STEEP™ bedeutet „Steps toward effective and enjoyable parenting“ („Schritte zu einer effektiven und erfreulichen Elternschaft“). STEEP™ wurde im Jahr 1986 von Byron Egeland und Martha Erickson entwickelt und anschließend evaluiert. Sie setzten damit Erkenntnisse aus der Minnesota-Armutsstudie um, einer Stichprobe „aus Hoch-Risiko-Frauen, die mit ihrem ersten Kind schwanger waren und ausnahmslos in Armutsverhältnissen lebten. Die Mehrheit der Frauen war allein stehend, die meisten hatten einen relativ niedrigen Ausbildungsstand, und viele waren sehr jung (die jüngste war 12 Jahre alt). Viele dieser Mütter durchlebten signifikant stressvolle Lebensereignisse, unter anderem gab es bei einer großen Zahl familiäre Konflikte, Drogenmissbrauch und häufige Umzüge. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Ergebnisse unserer Langzeitstudie und unserer anderen Untersuchungen vermuten lassen, dass die frühe Bindungsbeziehung eine wichtige Grundlage für die spätere Entwicklung abgibt und dass eine sichere Bindung als Schutzfaktor gegen negative Einflüsse durch verschiedene Belastungen und Risikofaktoren dienen kann.“ (Byron Egeland. Ergebnisse einer Langzeitstudie an Hoch-Risiko-Familien. In: Brisch & Grossmann & Grossmann, Bindung und seelische Entwicklungswege, Stuttgart 2002, 305-324)

STEEP™ ist ein komplexes Frühinterventionsprogramm, das auf unterschiedlichen Ebenen ansetzt und die Eltern-Kind-Beziehung zum Fokus hat:

Verhaltensebene: der Umgang von Eltern mit dem Kind wird auf Video aufgenommen und Gegenstand der Intervention (Seeing is believing).

Repräsentationsebene: Modelle der Eltern, die meist aus ihrer eigenen Kindheit stammen und die Beziehung zu ihren Kindern steuern werden in ihrer Auswirkung auf den konkreten Umgang mit dem Kind aufgespürt und Thema der Intervention (Looking back, moving forward).

Soziale Unterstützung: Eltern brauchen soziale Unterstützung, die nicht nur von professionellen Helfern gegeben werden soll, sondern auch betroffenen Müttern und im Sozialraum (Gruppenangebote).

Beratende Beziehung: Eigene Bindungsmodelle ändern sich vorwiegend in bedeutsamen Beziehungen; deshalb kommt der Gestaltung der helfenden Beziehung eine zentrale Bedeutung zu. Der besondere Anspruch besteht im Finden einer Balance zwischen einer stimmigen Natürlichkeit und Zugewandtheit sowie in der gebotenen Distanz und Reflektiertheit.

™ Ein in Langzeitstudie evaluiertes Verfahren, das als Trademark eingetragen ist.